Bericht zur Qualifizierungsmaßnahme Fernsehen im Rahmen des Ausbildungs- und Erprobungsfernsehens in NRW
Videojournalisten: Medien als Integrationshelfer f. Geflüchtete / 1

Durchführender:

Medienwerkstatt Minden-Lübbecke e.V.

Bahnhofstraße 29
32312 Lübbecke
05741/40830
info@medienwerkstatt.org

Ansprechpartner:
Susanne Johanning

Zeitraum: 20.09.2017 – 15.10.2017

Durchführung:
20.09.2017
21.09.2017
28.09.2017
29.09.2017
13.10.2017

Teilnehmende: 13 Personen

Hintergrund

Im Seminar „Videojournalisten“ produzierten die Teilnehmenden einen kurzen Bericht über die „Nacht der Künste“ am 29.09.2017 in Lübbecke. Im Rahmen des Seminars entwickelten die Teilnehmenden den geplanten Ablauf des Abends und ein damit verbundenes Drehkonzept, und eigneten sich die technischen Fähigkeiten zur Umsetzung an. Die Teilnehmenden führten Regie, setzten die Kamera ein, entwickelten Kommentare und sprachen sie ein, und übernahmen Teile des Videoschnitts. Unterstützend gab die Seminarleitung konzeptionelle und technische Hilfestellung. Außerdem übernahm sie auch Teile des Filmschnitts.

Ziel des Seminars war der Erwerb von Medienkompetenz durch die Produktion eines filmischen Beitrags. Neben den technischen sollten auch die kommunikativen Fähigkeiten gefördert werden.

Am Projekt nahmen sieben weibliche und sechs männliche Teilnehmende im Alter von 26 bis 44 Jahren mit Migrationshintergrund/Geflüchtete teil.
„Ich habe bei dem Projekt mitgemacht, weil das mich interessiert wie man gut filmt. Außerdem lerne ich noch mehr Deutsch, da schlage ich zwei Fliegen mit einer Klappe“ (Mushtaq, 33 Jahre, Irak)

Ablauf

Das Seminar wurde mit einem Umfang von 24 Std., im Zeitraum vom 20.09. bis 15.10.2017 durchgeführt.
Angemeldet waren 13 Teilnehmer.

Im ersten Projektabschnitt fand zunächst eine kurze Vorstellungsrunde statt. Dabei konnten die Teilnehmenden filmische Vorkenntnisse nennen und ihre Erwartungen an das Seminar vorstellen. Im Anschluss gab die Seminarleiterin eine Einführung in typische Aufgaben und Arbeitsweisen bei einer Filmproduktion. Danach wurde gemeinsam der Ablauf des Drehtags besprochen und ein grobes Drehkonzept entwickelt. Im weiteren Verlauf wurden dann die technische Ausrüstung für den Dreh vorgestellt und von den Teilnehmenden ausprobiert. Zum Schluss wurden zwei sehr kurze Sequenzen gefilmt, reflektiert und geschnitten.

Am Abend des Drehs teilten wir uns in zwei Gruppen auf, jede Gruppe hatte eine Kamera zur Verfügung. Es wurde untereinander getauscht. Ziel war, jeden der 37 Künstler wenigstens kurz zu filmen, ebenso die Abschlussveranstaltung um 22 Uhr, das Feuertheater.

In der letzten Phase des Seminars wurde der Filmschnitt

	durchgeführt. Da die Teilnehmer noch sprachliche Schwierigkeiten hatten haben sie in erster Linie zugesehen und bekamen die passenden Erklärungen und Benennungen dazu. Nach erneuter Sichtung des Materials folgten Rohschnitt und Feinschnitt. Außerdem wurde passende Musik ausgewählt und unter den Film gelegt. Zusammen haben wir Offtexte entwickelt, eingesprochen und eingefügt. Der fertige Film wurde dann in einer Abschlussrunde gemeinsam angesehen und diskutiert. Außerdem wurde noch einmal der Entstehungsprozess in Bezug auf das fertige Endprodukt reflektiert. Es wurde auf die geplante Veröffentlichung auf dem Lernsender NRWision hingewiesen. Es ist ein Film von ca. fünf Minuten entstanden und wird bei dem Lernsender NRWision eingereicht. Außerdem wird der Film auf den Youtube-Kanal der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke gestellt.